



380-kV-Leitung Lienz - Obersielach Netzraum Kärnten

**Vorhabenskonzept
Beilage zum Antrag
auf Bewilligung von Vorarbeiten
gem. § 5 StWG 1968**

Wien, September 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Vorhabensbeschreibung	2
2. Projektgebiet	3
3. Berührte Gemeinden.....	3
4. Leitungsteil des Vorhabens.....	5
5. Werksteil des Vorhabens	5
6. Beschreibung der Vorarbeiten im Einzelnen.....	5
7. Technische Ausführung der Leitungsanlage.....	6
7.1. Betriebsdaten	6
7.2. Maste.....	6
7.3. Fundierung	6
7.4. Seile, Armaturen und Isolatoren	7

1. Vorhabensbeschreibung

Wie es der integrierte österreichische Netzinfrasturplan (ÖNIP) des BMK vorgibt und aufgrund der energiewirtschaftlichen Entwicklungen, plant die Austrian Power Grid AG (APG) den Neubau einer zweisystemigen 380-kV-Leitung samt ein- oder zweisystemigen 110-kV-Mitführungen bzw. Mitführungsabschnitten. Diese neue ca. 180 km lange Leitung soll die Umspannwerke (kurz UW genannt) Lienz und Obersielach verbinden und schließt damit den 380-kV-Ring im Süden Österreichs. Die erneuerbaren Energieträger im Osten können dadurch besser an die Pumpspeicherkraftwerke im Süden und im Westen Österreichs angebunden werden. Weiters entlastet die neue Leitung die bestehende 220-kV „Drautalleitung“, verbessert die Abstützung des 110-kV-Verteilernetzes der Kärnten Netz und erhöht dadurch die Netz- und Versorgungssicherheit in Kärnten, bzw. in ganz Österreich. Dieses Vorhaben wird in weiterer Folge als „Netzraum Kärnten“ bezeichnet und umfasst folgende Vorhabensteile:

- 380-kV-Freileitung
 - Bau einer zweisystemigen 380-kV-Freileitung zwischen UW Lienz und UW Obersielach
 - Ausbau des UW Lienz
 - Ausbau des UW Obersielach
 - sofern netztechnisch erforderlich: Errichtung eines weiteren Umspannwerkes entlang der Freileitungstrasse

- 110-kV-Vorhabensbestandteil
 - Mitführungen bzw. Mitführungsabschnitte von einer ein- oder zweisystemigen 110-kV-Leitung auf dem Gestänge der 380-kV-Freileitung samt Zuführungen zu diesen Mitführungen sowie Ableitungen von diesen, jeweils zwecks Herstellung der Verbindungen zum 110-kV-Bestandsnetz, sowie falls erforderlich Ausbau der 110-kV-Anlagen in den Umspannwerken.

2. Projektgebiet

Auf Basis bestehender Grundlagedaten (Siedlungsstruktur, Geländedaten, Infrastruktur, etc.) wurde eine Raumwiderstandsanalyse durchgeführt und in weiterer Folge ein Projektgebiet für mögliche Trassenkorridore ausgearbeitet. Das in Aussicht genommene Projektgebiet der projektierten 380-kV-Leitungsanlage ist dem beigelegten Übersichtsplan zu entnehmen (vgl. Abbildung 2-1 sowie Anhang)

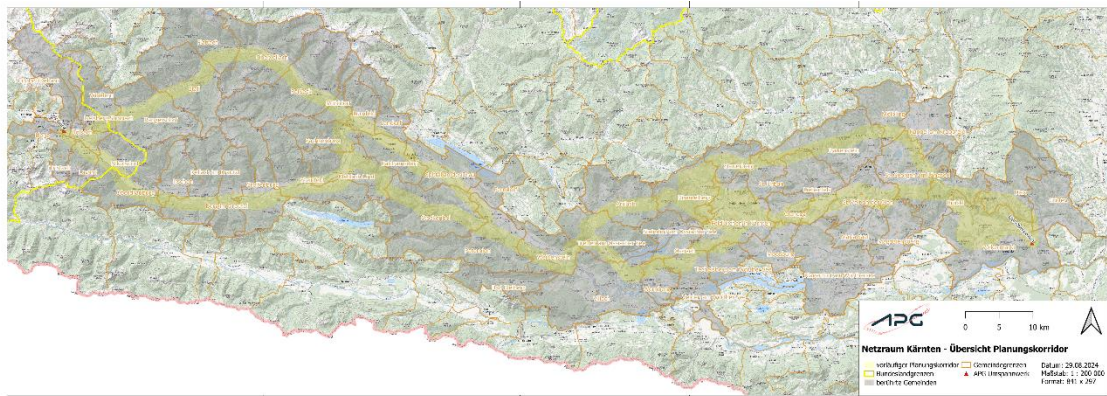


Abbildung 2-1: Projektgebiet des Vorhabens für den Korridor- und Trassenfindungsprozess

3. Berührte Gemeinden

Folgende Gemeinden werden voraussichtlich durch Vorarbeiten im Zusammenhang mit dem Vorhaben berührt:

Anzahl	Gemeinde	Bezirk	Bundesland
1	Klagenfurt am Wörthersee	Klagenfurt Stadt	Kärnten
2	Magdalensberg	Klagenfurt Land	Kärnten
3	Maria Saal	Klagenfurt Land	Kärnten
4	Moosburg	Klagenfurt Land	Kärnten
5	Techelsberg am Wörther See	Klagenfurt Land	Kärnten
6	Feldkirchen in Kärnten	Feldkirchen	Kärnten
7	Glanegg	Feldkirchen	Kärnten
8	Himmelberg	Feldkirchen	Kärnten
9	Ossiach	Feldkirchen	Kärnten
10	Steindorf am Ossiacher See	Feldkirchen	Kärnten
11	Steuerberg	Feldkirchen	Kärnten
12	St. Urban	Feldkirchen	Kärnten
13	Baldramsdorf	Spittal an der Drau	Kärnten
14	Berg im Drautal	Spittal an der Drau	Kärnten
15	Dellach im Drautal	Spittal an der Drau	Kärnten

16	Flattach	Spittal an der Drau	Kärnten
17	Greifenburg	Spittal an der Drau	Kärnten
18	Irschen	Spittal an der Drau	Kärnten
19	Kleblach-Lind	Spittal an der Drau	Kärnten
20	Lendorf	Spittal an der Drau	Kärnten
21	Lurnfeld	Spittal an der Drau	Kärnten
22	Mühldorf	Spittal an der Drau	Kärnten
23	Oberdrauburg	Spittal an der Drau	Kärnten
24	Obervellach	Spittal an der Drau	Kärnten
25	Rangersdorf	Spittal an der Drau	Kärnten
26	Reißeck	Spittal an der Drau	Kärnten
27	Sachsenburg	Spittal an der Drau	Kärnten
28	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	Kärnten
29	Stall	Spittal an der Drau	Kärnten
30	Steinfeld	Spittal an der Drau	Kärnten
31	Winklern	Spittal an der Drau	Kärnten
32	Brückl	Sankt Veit an der Glan	Kärnten
33	Frauenstein	Sankt Veit an der Glan	Kärnten
34	Kappel am Krappfeld	Sankt Veit an der Glan	Kärnten
35	Liebenfels	Sankt Veit an der Glan	Kärnten
36	Mölbling	Sankt Veit an der Glan	Kärnten
37	St. Georgen am Längsee	Sankt Veit an der Glan	Kärnten
38	St. Veit an der Glan	Sankt Veit an der Glan	Kärnten
39	Arriach	Villach Land	Kärnten
40	Bad Bleiberg	Villach Land	Kärnten
41	Ferndorf	Villach Land	Kärnten
42	Paternion	Villach Land	Kärnten
43	Stockenboi	Villach Land	Kärnten
44	Treffen am Ossiacher See	Villach Land	Kärnten
45	Velden am Wörther See	Villach Land	Kärnten
46	Weißenstein	Villach Land	Kärnten
47	Wernberg	Villach Land	Kärnten
48	Villach	Villach Stadt	Kärnten
49	Diex	Völkermarkt	Kärnten
50	Griffen	Völkermarkt	Kärnten
51	Völkermarkt	Völkermarkt	Kärnten
52	Dölsach	Lienz	Tirol
53	Iselsberg-Stronach	Lienz	Tirol
54	Lavant	Lienz	Tirol
55	Lienz	Lienz	Tirol
56	Nikolsdorf	Lienz	Tirol
57	Nußdorf-Debant	Lienz	Tirol
58	Tristach	Lienz	Tirol

4. Leitungsteil des Vorhabens

Es erfolgt ein Neubau einer 2-systemigen, ca. 180 km langen 380-kV-Leitungsanlage mit 110-kV-Mitführungen bzw. Mitführungsabschnitten, welche die Umspannwerke Lienz und Obersielach verbindet. Die Planung und der Bau erfolgen gemäß dem aktuellen Stand der Technik bzw. den aktuell gültigen Normen und Vorschriften.

5. Werksteil des Vorhabens

Im Zuge des Neubaus soll, sofern netztechnisch erforderlich, ein zusätzliches Umspannwerk entlang der Freileitungstrasse errichtet werden. Weiters kommt es zu Ausbaumaßnahmen in den Umspannwerken Lienz und Obersielach. Die Planungen und der Bau erfolgen gemäß dem aktuellen Stand der Technik bzw. den aktuell gültigen Normen und Vorschriften.

6. Beschreibung der Vorarbeiten im Einzelnen

Die in Folge beschriebenen Vorarbeiten sind notwendig, um den Trassenfindungsprozess der Leitung im Projektgebiet durchzuführen. Anhand der Daten, welche durch die ggst. Vorarbeiten erhoben werden, kann der Trassenkorridor der neuen Leitung konkretisiert werden. Die beantragten Vorarbeiten werden voraussichtlich einen Zeitraum von bis zu 36 Monaten in Anspruch nehmen, da für die detaillierte Vorbereitung und Ausarbeitung des Projekts umfangreiche Untersuchungen erforderlich sind.

Die im Untersuchungsraum durchzuführenden Maßnahmen bestehen im Wesentlichen aus folgenden Arbeiten:

- Begehungen und Befahrungen der Grundstücke zum Zweck der Feststellung technischer Rahmenbedingungen
- Feststellung der Wegeeignung für Befahrungen und den Einsatz der für Vorarbeiten benötigten maschinellen Hilfsmittel (Bohrgeräte, Vermessungseinheiten, Werkzeugtransporte etc.)
- Vermessungsarbeiten
- geologische Kartierungen und maschinenunterstützte Untersuchungen bezüglich der Bodenbeschaffenheit und anderer bodentechnischer Parameter
- Bodenuntersuchungen, insbesondere Bohrungen und dazugehörige Inklinometermessungen

- Einrichtung von temporären Messstellen für klimatische Untersuchungen
- Quellbeweissicherungen und die Erkundung von Quellschutzgebieten bezüglich ihrer Art und Größe
- Waldabschätzungen und -begutachtungen, insbesondere betreffend Maststandorte, Prüfung der Möglichkeiten des Waldaufschlagens oder von Überspannungen
- Festlegung von Maststandorten vor Ort
- Ortsmessungen elektromagnetischer Felder

7. Technische Ausführung der Leitungsanlage

7.1. Betriebsdaten

Stromart:	3~AC Drehstrom 50 Hz
Nennspannung:	380 kV
Spannung gegen Erde:	220 kV
Nennspannung Mitführung:	110 kV
Spannung gegen Erde Mitführung	64kV

7.2. Maste

Die entsprechenden Mastbilder werden nach den leitungsbautechnischen Anforderungen ausgeführt, dabei sind z.B. einzelne Sonderauslegungen etc. möglich. Das Mastbild, sowie die geometrischen Abmessungen werden im Rahmen der Ausarbeitung der Einreichunterlagen und im Rahmen der Detailkonstruktionen (inkl. Statik etc.) final festgelegt.

7.3. Fundierung

Die Fundierung wird in Form von Einzel- oder Blockfundamenten, gegebenenfalls mit Pfählen – entsprechend den statischen Erfordernissen – erfolgen.

7.4. Seile, Armaturen und Isolatoren

Die Seile, die zugehörigen Armaturen und die Isolatoren werden gemäß den elektrotechnischen und den mechanischen Erfordernissen sowie relevanten Normen und Vorschriften zur Ausführung kommen.